



## Durchführungsbestimmungen

### Liebe Teilnehmer,

Wir begrüßen Euch recht herzlich am Start der neunten Auflage zur „Nacht der langen Messer“. Wir freuen uns über Eure Teilnahme an unserer Veranstaltung, die wir 2016 zu unserem 25-jährigen Vereinsjubiläum erstmals ausgeschrieben hatten. Wir möchten Euch eine nicht alltägliche Fahrt bieten, keine „Ori 75“ mit schwierigen Rätselaufgaben, keine Rallye, keine Sollzeitprüfungen – eine Gleichmäßigkeitsveranstaltung mit Orientierung. Oder umgekehrt?!

Damit Ihr auf den Gleichmäßigkeitsstrecken ohne quietschende oder durchdrehende Reifen in den Schnitt kommt, befinden sich auf den ersten 500 Metern keine Messpunkte. Ebenfalls befinden sich in Ortschaften keine Messpunkte. Sofern die Orientierung durch Ortschaften führt, fahren wir einen Schnitt von max. 20 km/h – Zeit für Euch, um die Aufgabenstellung in Ruhe zu lösen. Bitte nehmt Rücksicht auf die Bevölkerung, damit wir auch 2025 wieder veranstalten können.

Bitte achtet auf Wildwechsel. Sollte es zu einem Wildschaden kommen, ist die Polizei zu verständigen. Ein unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ist strafbar.

### Ablauf gemäß Zeitplan

1. Unterschriften für den Haftungsverzicht im Original leisten und Entgegennahme des Transponders
2. Einbau des Transponders
3. Test des Transponders
4. Ausgabe Bordbuch
5. Start am Selbststartpunkt gemäß Bordbuch

Dazwischen habt Ihr Gelegenheit, Euren Wegstreckenzähler auf unserer Messstrecke abzugleichen und im Start-Lokal eine kleine Mahlzeit einzunehmen. Die Gesamtstrecke beträgt 139,66 km. Unterwegs finden sich an den ZKs oder unmittelbar an der Strecke keine Tankstelle. Unmittelbar vor dem Start habt Ihr bei der Anreise Tankstellen in Hoya, an der B6 aus Richtung Norden in Asendorf und an der B6 aus Richtung Süden in Wietzen.

### Informationen und Erläuterungen

Die folgenden Informationen und Erläuterungen ergänzen die Ausschreibung. Außerdem erleichtern sie Euch die Teilnahme an unserer Veranstaltung. Wir bitten daher um entsprechende Beachtung.

## Unterlagen

Folgende Unterlagen erhaltet Ihr bei der Dokumentenabnahme:

- Diese Durchführungsbestimmungen in gedruckter Form
- Eine Bordkarte
  - o Der weiße Teil ist die Urkunde, welcher von uns ausgewertet wird
  - o Der graue Teil dient Euch für Eure Aufzeichnungen und wird später im Ziel abgetrennt und Euch als Kontrollstreifen übergeben
- Startnummern, nachleuchtend
  - o Bitte oben rechts an der Windschutzscheibe (Beifahrerseite) anbringen
- Das Bordbuch erhaltet Ihr 30 Minuten vor Eurer Startzeit bei der Dokumentenabnahme, für Startnummer 1 also um 14:31 Uhr, für Startnummer 2 um 14:32 Uhr usw.
  - o Bitte überprüft nach Erhalt des Bordbuches die Vollständigkeit und die Anzahl der Seiten. Das reine Bordbuch ohne Deckblatt etc. umfasst 22 Seiten.

## Fahrtbeschreibung

Die Veranstaltung wird durch Zeitkontrollen in **Etappen** unterteilt. Für jede Etappe gibt es eine vorgegebene **Fahrzeit**. Diese Fahrzeiten findet Ihr im **Bordbuch im Kopfbereich**.



**Zeitkontrolle (ZK), gelbe Uhr.** Hier wartet Ihr bitte Eure Idealzeit ab und zieht dann zur ZK, rote Uhr, vor. Beispiel: Um 18:02 Uhr an der ZK zu sein bedeutet, man darf ab 18:01 Uhr beginnen, vorzuziehen. Die Bordkarte ist dann exakt um 18:02 Uhr dem Sportwart auszuhändigen. Bitte stets so anhalten, dass andere (Verkehrs)Teilnehmer nicht behindert werden oder das Schild verdeckt wird.



**Zeitkontrollen (ZK), rote Uhr,** sind durch Sportwarte besetzt. **Zu Eurer Idealzeit** ist die Bordkarte an den Sportwart zu übergeben. Zu frühe bzw. späte Ankunft wird bestraft (siehe Wertungstabelle). Hier hilft Euch Eure (Funk)Uhr.



Im Bordbuch sind **Selbststartpunkte (SSP)** angegeben. Diese befinden sich unmittelbar hinter einer ZK und markieren den Beginn der neuen Etappe. Ab hier läuft wieder die Zeit, der Kilometerzähler wird genullt. Ihr müsst zu der vom Sportwart an der ZK vorgegebenen Startzeit an diesem Punkt **selbsttätig abfahren**. Ein SSP markiert auch den Beginn einer Gleichmäßigkeitsprüfung. Wann Ihr hier abfahren müsst, ist im Bordbuch angegeben und rechnet sich ab der Abfahrt am SSP einer jeweiligen ZK.

Ein SSP ist im Bordbuch angegeben und durch ein Foto der Örtlichkeit zusätzlich dargestellt. Hier hilft Euch Eure (Funk)Uhr. Veranstalterzeit ist die Atomzeit (DCF-77) der PTA Braunschweig.

Die **Fahrtaufträge auf Orientierung** können nach Kartenausschnitten in verschiedenen Maßstäben ausgearbeitet sein. Die Durchschnittsgeschwindigkeit für einen solchen Abschnitt wird im Bordbuch angegeben und liegt bei max. 50 km/h. Bitte achtet im Bordbuch auf die entsprechende Angabe. Hier behaltet Ihr die Zeit mit Eurer (Funk)Uhr im Auge.

Ein **Fahrabschnitt auf Gleichmäßigkeit** befindet sich zwischen zwei Zeitkontrollen. Hier muss die im Bordbuch angegebene Durchschnittsgeschwindigkeit möglichst exakt eingehalten werden. Hier helfen Euch beispielsweise Stoppuhr und Schnitttabelle in Verbindung mit (Fahrrad)Tacho oder Tripmaster.

In einem Fahrabschnitt auf Gleichmäßigkeit befinden sich **geheime Zeitmesspunkte** zur Schnitüberwachung, die durch den Transponder in Eurem Fahrzeug ausgelöst werden. Bitte beachtet die für die Installation vorbereitenden Maßnahmen (Kabel, etc.) auf unserer Homepage. Doppelseitiges Klebeband für den Transponder erhaltet Ihr bei der Dokumentenabnahme. Die Durchfahrzeit wird in Zehntelsekunden gemessen und Abweichungen werden nach Wertungstabelle je nach Klasse bestraft. **Es wird nur die erste Durchfahrt an einem Zeitmesspunkt registriert.** Für einen solchen Fahrabschnitt werden im Bordbuch Durchschnittsgeschwindigkeiten zwischen 20 und 50 km/h angegeben. Nach dem Fahrabschnittsende gilt wieder die Durchschnittsgeschwindigkeit der gesamten Etappe (von ZK bis ZK).

**Zusammenfassung:** Im Bordbuch sind die Etappe (von ZK bis ZK), die Streckenlänge in Kilometern, die Idealfahrzeit in Minuten sowie die Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h angegeben. Der Fahrabschnitt auf Gleichmäßigkeit weicht hiervon ab und ist gesondert im Bordbuch beschrieben.

Bei den eingesetzten Karten ist Norden grundsätzlich oben. Durch Karteneindrücke (Ortsnamen usw.) oder Schnittkanten unterbrochene Straßen gelten als durchgehend. Straßen können retuschiert oder durchgekreuzt (X) sein, um eine Benutzung zu verhindern bzw. die Streckenführung zu ändern. Dieses gilt auch für Karteneindrücke des Veranstalters, beispielsweise durch die Nummerierung der Aufgabenteile. Der letzte Aufgabenteil auf einer Seite wiederholt sich auf der Folgeseite und stellt keine Überlappung dar.

Zwischen den je Etappe aufsteigend nummerierten Aufgabenteilen ist immer die kürzeste Verbindung nach Karte zu wählen. Hierfür ist das Kreuzen oder gegenläufige Befahren der Strecke erlaubt. Ein Wenden des Fahrzeuges ist nicht vorgesehen. Es dürfen nur **durchgehend doppelstrichige Straßen und Wege** benutzt werden. Alle Aufgabenteile dürfen nur einmal und in der vorgegebenen Reihenfolge angefahren und befahren werden. Aufgabenteile mit einem Pfeil schreiben die Fahrtrichtung vor. Die Nummerierung eines Aufgabenteils kann Straßen unterbrechen, sie gelten dann nicht mehr als durchgehend.



Auf der Strecke befinden sich **Orientierungskontrollen** zur Überwachung der Einhaltung der Idealstrecke.

Hierbei handelt es sich um geheime, unbesetzte Kontrollen, die sich an jedem Punkt der Strecke befinden können, ausgenommen auf einem Fahrabschnitt auf Gleichmäßigkeit. Es sind gelb-weiße Schilder im Format von circa 30 x 40 cm Größe mit zweistelligen schwarzen Nummern. Die Nummer ist nach Auffinden sofort in das nächste freie Feld der durchnummerierten Bordkarte mit einem radersicheren Stift (Kugelschreiber) einzutragen. Ein Muster dieser Kontrolle befindet sich bei der Dokumentenabnahme. Orientierungskontrollen sind in Fahrtrichtung gut sichtbar rechts der Strecke aufgestellt, in Ausnahmefällen auch links.

Stempel- oder Selbststempelkontrollen gibt es nicht. Die Straßenverkehrsordnung muss eingehalten werden.

Kommt Ihr im Verlauf der Fahrt an ein Verkehrszeichen Nr. 250, Nr. 251, Nr. 260 oder Nr. 267 (siehe Bilder unten) dann darf in diese Straße nicht eingefahren werden. **Ausgenommen die Fahraufgabe schreibt das Befahren ausdrücklich vor.**



250



251



260



267

## Wertungstabelle

Zu früh/spät an einer ZK .....	10 Punkte/Minute, max. 50 Punkte
Abweichung an einem Messpunkt (Klasse 1, 2, 5) .....	0,1 Punkte pro 1/10 Sekunde, max. 10 Punkte
Abweichung an einem Messpunkt (Klasse 3) .....	0,05 Punkte pro 1/10 Sekunde, max. 10 Punkte
Abweichung an einem Messpunkt (Klasse 4) .....	0,0033 Punkte pro 1/10 Sekunde, max. 10 Punkte
Maximale Punktzahl pro Gleichmäßigkeitsprüfung .....	25 Punkte
Auslassen einer Orientierungskontrolle .....	10 Punkte
Auslassen einer Zeitkontrolle .....	50 Punkte
Überschreiten der Gesamtkarenzzeit (30 Minuten) .....	Wertungsverlust
Manipulation der Bordkarte .....	Wertungsverlust
Sportlich unfaires Verhalten .....	Wertungsverlust
Polizeilicher Vermerk .....	Wertungsverlust

Und nun wünschen wir Euch viel Spaß und eine gute Fahrt . . .

## Wichtige Telefonnummern

Christian Rettig	Fahrerverbindung / Vorauswagen	0173 673 78 54
Christian Kuhr	Fahrtleiter / Schlusswagen	0172 512 61 07
Richard Lehr	Orga-Leitung / Auswertung	0172 768 40 78
ADAC Pannenhilfe		22 22 22 (Mobilfunknetz)